



HIER BIN ICH NICHT, 2006

ALICE MÜNCH

*1977 Ulm

STUDIUM

1997

Philosophie, Universität Ulm

1998–2004

Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig bei Astrid Klein
und Kunstakademie Düsseldorf bei Rosemarie Trockel

STIPENDIEN

2008

DAAD, Istanbul, Türkei

2006

Arbeitsstipendium der Kulturstiftung Sachsen, Leipzig

2005

Förderpreis für Bildende Kunst der Bundesministerin
für Bildung und Forschung, Bonn

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006

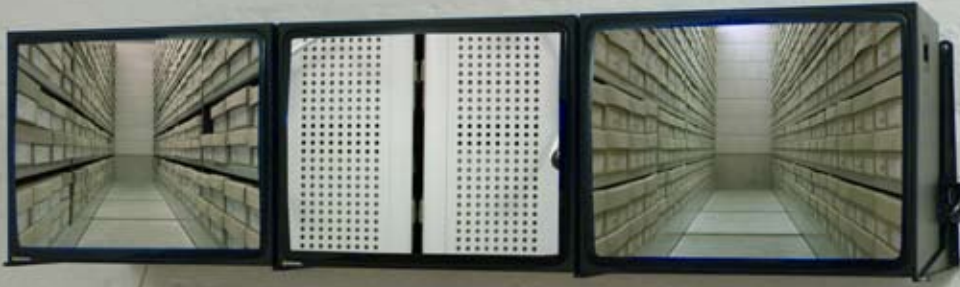
wir kennen uns kaum, Laden für Nichts, Leipzig

bad habits & good behavior, Ausstellungsraum E4, Berlin

2005

Kunstverein Leipzig (EA)

Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus, Kunst-
und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (Katalog)



42 000 LFM
3-KANAL-VIDEOINSTALLATION
INSTALLATIONSANSICHT

MEINE VIDEOINSTALLATIONEN THEMATISIEREN ORTE,
DEREN RAUM NACH ORDNUNGSPRINZIPIEN STRUKTURIERT WIRD.

ARIANE PAULS

*1980 Athen

2007

Meisterschülerin Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel

2001–2006

Experimentelle Mediengestaltung, Universität der Künste Berlin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Garten Eden – Der Garten in der Kunst seit 1900, Kunsthalle Emden

Schrödingers Katze, SOUTERRAIN, Berlin

2006

Projektraum, Berliner Liste, Messe für aktuelle Kunst, Berlin

European Media Art Festival (Emaf), Osnabrück

natürlich künstlich, Museum für Kommunikation, Berlin



TEERHOF NR. 40, 2005
100 X 180 X 20 CM
HÄNGEND

BARBARA EITEL BEFRAGT RÄUME AUF DEREN WAHRNEHMBARKEIT UND SPEZIFISCHE IDENTITÄT, UND ENTWICKELT MÖGLICHKEITEN, DIESE DARZUSTELLEN. ES ENTSTEHEN INSTALLATIONEN, WANDOBJEKTE, WAND- UND BODENZEICHNUNGEN.

BARBARA EITEL

*1962 in Darmstadt

1984–1992

Visuelle Kommunikation, Diplom Bildhauerei und Zeichnung,
Hochschule für Gestaltung, Offenbach/Main

FÖRDERUNGEN

2004

Projektförderung des Senats für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

in den Raum gezeichnet – den Ort befragt, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen

2006

im außen vor, Galerie Kunstpunkt, Berlin

Orte, Galerie Herold, Bremen

das Treppenhaus, Galerie Arte Giani, Frankfurt/M

2005

Kooperationen – Wohnglück, Gesellschaft für aktuelle Kunst, Bremen, (K)

2004

lokale Orte, Galerie Otwaro Pracownia, Krakau/Polen

1993

Raumarbeit, Galerie FOE 156, München, (K)



KARTE FÜR WASTELAND:
CONTINENTAL DRIFT 2004, DRESDEN

AUF EINER SYMBOLISCHEN EBENE UNTERSUCHE ICH DIE UNTERSCHIEDLICHEN VORRAUSSETZUNGEN UM IDEAL ARBEITEN UND LEBEN ZU KÖNNEN. UNTER VERWENDUNG VON IDENTIFIKATIONSRIITUALEN THEMATISIERE ICH DIE POSITION DES EINZELNEN GEGENÜBER DER GRUPPE.

BEATRICE JUGERT

*1971 Bremen

1996–02

Hochschule für Bildende Kunst (HfBK), Dresden
und Kunstakademie Düsseldorf

2004

Meisterschülerin bei Eberhard Bosslet, HfBK Dresden

STIPENDIEN

2000–02

Studienstiftung des Deutschen Volkes

2002

Arbeitsstipendium, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2003

Philip Morris Kunstförderung, Columbia University, New York

AUSSTELLUNGEN/PROJEKTE

2007

Kongress der Futurologen, Aktivist, Eisenhüttenstadt (G)

2005

Hotspots, Sammlung Essl, Wien (G)

2004

Wave Land: Continental Drift, Oktogon, HfBK Dresden (E)

2003

it's all getting ahead ... into the center of things, LeRoy Neiman Gallery, NYC (E)

2002

Utopia Botschaft, Beatrice & Benzina, Magistrale Berlin, Rathaus Neukölln



O.T., 2002
16,5 X 3 M
KLEBEBAND AUF HAUSWAND

GRUNDLAGE MEINER ARBEITEN SIND LINIEN ODER LINEARE STRUKTUREN. DIE ZEICHNUNGEN ENTSTEHEN AUF PAPIER, ALS INTERVENTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM, AUF DER WAND ODER ALS RAUMINSTALLATIONEN.

CAROLA BARK

*1965 Berlin

1995–2001

Studium der Bildenden Kunst an der Hochschule der Künste Berlin
2001

Meisterschülerin bei Frank Badur

PREISE/STIPENDIEN

2001

Meisterschülerpreis des Präsidenten der Hochschule der Künste Berlin

2000–2001

Postgraduiertenstipendium der Stadt Berlin (NaFöG)

2000

Förderpreis Sony's Heart

1999

Erasmusstipendium Glasgow School of Art, Schottland

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006

Hauptsache wir bleiben zusammen, fruehsorge | Galerie für Zeichnung, Berlin
Raum – Zeichnung, Schröderstr., Berlin (E)

2005

III Biennale Rawicz, Polen

2004

Arbeiten 99–04, fruehsorge | Galerie für Zeichnung, Berlin (E)

2002

Galerie Vostell, Berlin (Kat.)



RAYURE, 2006
FOTOGRAFIE

CÉCILE BELMONT WORKS BETWEEN THE INDIVIDUAL AND THE PUBLIC. SITUATING HER WORK IN DIFFERENT SOCIAL CONTEXTS, SHE USES MEDIA SUCH INSTALLATION, DRAWING, URBAN INTERVENTION AND CLOTHES.

CÉCILE BELMONT

*1975 Dieppe, Frankreich

1998–2000

Kunstkritik und Malerei bei Tulio de Sagastizabal, Buenos-Aires

1994–1997

Textil Design, ENSAA Duperré, Paris

STIPENDIEN

2007

Arbeitsstipendium, Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop

Käthe-Dorsch-und-Agnes-Straub-Stiftung

2005

Aufenthaltsstipendium, Konststepidemin (Peja), Göteborg

2004

Aufenthaltsstipendium, Casa de Velázquez, Madrid

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Exploits et défaites, Galerie Jeune Création, Paris/FR (E)

2006

Salon Show, Third Drawer Down Gallery, St Kilda, Victoria/AUS

Around the flat, Gallery Spring, Brooklyn/NY

2005

Ticker, Galerie Carlier-Gebauer, Berlin

„Schaufenster“, in Zusammenarbeit mit Torales/Lardies/Bandin/Lupita

Pulpo, Sophiensaele, Berlin



HERMAPHRODIT, 2004
ACRYL AUF STYROPOR
25-TEILIG, JE 100 CM X 100 CM X 5 CM

UM DIE BILDKÖRPER VON FÜNFUNDZWANZIG LEINWÄNDEN IDENTISCHEN FORMATS LÄUFT EIN WAAGRECHTES UND SENKRECHTES STREIFENSYSTEM, DAS SICH AUF DEN BILDOBERFLÄCHEN ZU EINER GITTERARTIGEN STRUKTUR VERWEBT. DIE EINZELBILDER KÖNNEN DEM SYSTEM GEMÄSS SOWOHL ALS EIN GROSSFLÄCHIGES BILD AN DER WAND INSTALLIERT ODER ALS STAPEL AM BODEN PRÄSENTIERT WERDEN.

DORIS MARTEN

*1971 München

1992

Studium, Akademie der Bildenden Künste (AdBK) Nürnberg

1997

Hochschule der Künste Berlin

1998

Meisterschülerin, AdBK Nürnberg

PREISE UND STIPENDIEN

2002

Stipendium des DAAD für Rom, Italien

1.Preis, Kunst-am-Bau-Wettbewerb der Regierung Oberfranken

2000

Debütantenpreis des Freistaates Bayern

1996–98

Studienstiftung des deutschen Volkes

AUSSTELLUNGEN

2006

Pathos im Focus I, Galerie Jonas Reuber, Berlin

Pathos im Focus II, Ausstellungsraum sox36, Berlin

2004

Mad(e) in Berlin, Förderkoje Ralf Schmidt, Berlin

2003

Abstraction Now, Künstlerhaus Wien

2002

Das nächste Bild, Galerie Kohlenhof, Nürnberg



ARBEITSMATERIAL (JANNAH UND BELE), 2002/2007
DIAPOSITIV

TEXT- UND FILMARBEITEN, DIE VERBINDUNGEN FOLGEN – NICHT IDEEN

ELLA KLASCHKA

*1969 Kaiserslautern

1989–96

Visuelle Kommunikation, Hochschule der Künste, Berlin/DE;
University of the West of England, Bristol/UK;
California Institute of the Arts, Valencia/USA

STIPENDIUM

2002–04

Jan van Eyck Academie, Post-academic Institute for Research and
Production, Maastricht/NL

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Futurama and re-inventing tradition?, Collegium Hungaricum, Berlin/DE

2006

When Artists Say We, Artists Space, New York/USA

The Artist and the Book, Pelham Art Center, New York/USA

2004

Dass die Körper sprechen, auch das wissen wir seit langem*,
Generali Foundation, Wien/AT (mit Olivier Foulon)

2003

Entre Deux, Entre Deux/ehem. Bonnefanten Museum, Maastricht/NL
(mit Ayreen Anastas)

seit 2006 Artistic Advisor, MOCA MAAS – Museum of Contemporary Art,
Maastricht/NL



3X FÜR 1Y
A WESTERN SCREENPLAY BY D.G. SPRENGEL
HEBBEL AM UFER, BERLIN 2006

WISSENSCHAFTLICHE RECHERCHEN (FORSCHUNGEN IN DER NATUR, NAMENSFORSCHUNG, KRIMINALISTIK) BILDEN DIE GRUNDLAGE FÜR MEINE FIKTIVEN ÜBERLEGUNGEN, DIE ICH ALS MISCHFORMEN IN ZEICHNUNGEN, OBJEKTEN, INSTALLATIONEN, SZENISCHEN LESUNGEN, AKTIONEN UND FILMEN REALISIERE.

DORIS SPRENGEL

*1972 Eagle River, Wisconsin

STUDIUM

1993–2000

Romanistik und Germanistik, Universität Heidelberg

2000–2002

Hispanoamerikanische Kunst und Literatur, Instituto Cultural, Oaxaca, Mexiko

FÖRDERUNGEN

2007

Pilotprojekt Gropiusstadt, Berlin

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Ästhetische Onomastik, mit Christiane ten Hoevel, Gropiusstadt, Berlin

2006

Die Korrespondenz, mit Jutta Maria Walter

Kunst des Alterns, Ausstellungswettbewerb, Caritas, Berlin (G) 3x für 1y, A

Western Screenplay by D.G. Sprengel,

100° Festival, Hebbel am Ufer, Berlin

2005

„Enzyklopädische Betrachtungen: ISO 9001 Plus“ mit Joël Verwimp, in der Ausstellung Produkt & Vision, Kunstfabrik am Flutgraben, Berlin (G)

Rückverfolgung eines Forschungsergebnisses. Wildschnittlauch im

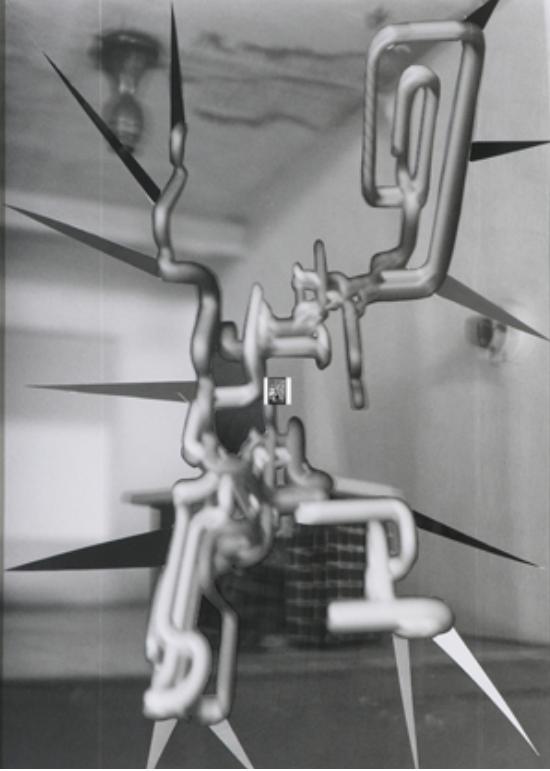
Hulunbuir Steppenland, Museum der Unerhörten Dinge, Berlin (E)

2004

La Paloma, Galerie Xprssns, Hamburg (G)

PROJEKTE

Seit 2006: Einige neu überdachte Möglichkeiten zur sommerlichen Überquerung territorialer Gewässer, in Zusammenarbeit mit Andrea Eremita (Schriftsteller) und Peter Sprengel (Ingenieur)



GEDARM, 2005
175 CM X 125 CM
FOTOCOLLAGE

JENNY ROSEMEYER BESCHÄFTIGT SICH MIT ERGÄNZENDER WAHRNEHMUNG, DEM ZWEITEN BLICK. IN IHREN SCHWARZ-WEISSEN FOTOCOLLAGEN, DIE AUF EIGENEN UND AUF REPRODUZIERTEN VORLAGEN BASIEREN, SCHIEBEN SICH SINNZUSAMMENHÄNGE UND MASSVERHÄLTNISSE ZUSAMMEN.

JENNY ROSEMEYER

*1974 Berlin

1994–2000

Freie Kunst, Hochschule für Bildende Künste, Dresden

2000–2002

Diplom/Meisterschülerstudium bei Prof. Ralf Kerbach, HfBK Dresden

STIPENDIEN

1999

Studienstiftung des deutschen Volkes

2001

Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2002

Philip Morris Kunstförderung New York/Columbia University New York

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006

und sehnsüchtig gleiten die ballone rund um die welt, Container, Berlin

2000

Ein Katzenhaar und zwei Pollen, Galerie Rekord, Berlin

2004

GOLDBRAND, Galerie Koch und Kessler, Berlin

2003

LAMETTA, SPOT 14, Staatliche Kunstsammlungen Museum Zwickau

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (AUSWAHL)

2006

Soziale Einheit, Galerie Patrick Daniel Bear, Dresden

2005

Erste Haut, Galerie Gebrüder Lehmann, Dresden

2003

4-VIER, Leonhardimuseum, Dresden

2001

CIRCLES°5 - MONTANA SACRA, ZKM, Karlsruhe



PARK SIDE PUNK, 2006
13 X 21 CM

„IHRE ZEICHNUNGEN BEGINNEN AN EINEM UNSCHEINBAREN PUNKT
UND KONKRETISIEREN SICH ZU EINER FORM, DIE IN EINEM NÄCHSTEN
SCHRITT VON DER KÜNSTLERIN SELBST INHALTLICH GEDEUTET WIRD.“
(RETO KRÜGER)

JUDITH SCHWINN

*1976 Würzburg

Zeichnung, Installation und Musik

Auftritte mit ihrer 2 woman Band MissFit

1998–2004

Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe

Diplom und Meisterschülerin

STIPENDIEN

2004/05

Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Past Future Traces, Karlsruhe

Tease Art Fair, Köln

Inter, Berlin

UND # 2, Karlsruhe

Just Paper, HSH Hamburg, Columbus Art Foundation (K)

2006

release Stuttgart (K)

3. Berliner Kunstsalon, Berlin (K)

Independant Biennial Liverpool

Sur Realismus, Galerie Gmür, Berlin

2005

von Wüsten, Wölfen und wilden Vehikeln, m3, Berlin mit Kerstin Wagener (E)



BEI DER ARBEIT AN:
„A.N.'S LIVING ROOM IN TOKYO“,
PREMONITION OF EARTHQUAKE, 2005
WALL INSTALLATION
380 X 1120 CM

IN MEINER KÜNSTLERISCHEN ARBEIT BIN ICH IMMER DER FRAGE NACHGEGANGEN, WIE DIE LEBENSUMSTÄNDE IM ALLTAG AUF MICH EINWIRKEN. DAS LEBEN IN BERLIN HAT MICH BEEINFLUSST UND ZU EINER NEUEN SICHT DER DINGE, EINER NEUEN FORM DES SEHENS, GEFÜHRT. DURCH MEINE ALLTÄGLICHE ARBEIT HABE ICH VERSUCHT, ETWAS, WAS LÄNGST NICHT MEHR EXISTIERT, PRÄZISER IN ERINNERUNG ZU RUFEN UND EINE KONKRETE FORM ZU GEBEN.

KEI TAKEMURA

*1975 Tokio

STUDIUM

2000–2004

Universität der Künste Berlin bei Lothar Baumgarten

1995–2002

Tokyo National University of Fine Arts and Music bei Hirotochi Sakaguchi

STIPENDIEN

2004–2006

Ministerium für Kunst und Kultur (Bunka-Cho), Japan

2001–2003

Deutsch Akademischer Austausch Dienst, Deutschland

2000

Pola Foundation Stipendium, Japan

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2006

Sydney Biennale, Sydney

May I enter?, Galerie Alexandra Saheb, Berlin

2004

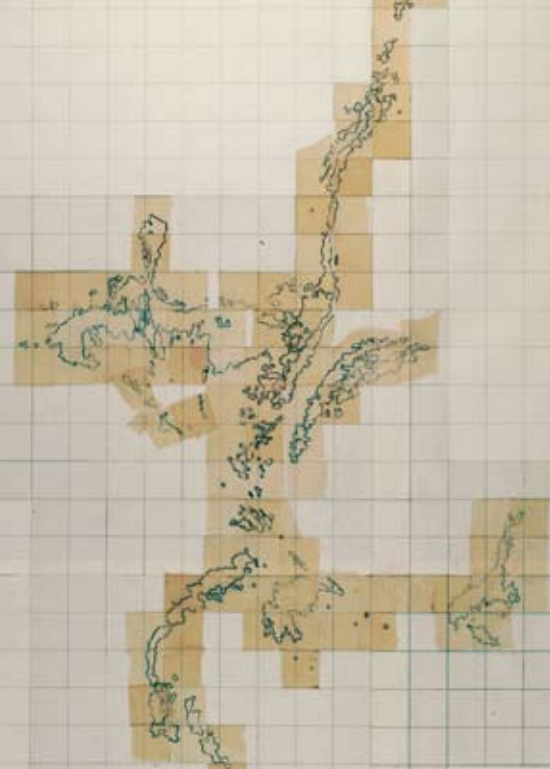
For Dearest You, Taka Ishii Gallery, Tokio

2003

To remember the days more exactly, Closet Gallery, Halifax

2002

Here and Now, BüroFriedrich, Berlin



PLAN A, RICA REICH, 2003
1,30 M X 0,90 M
BESCHRIEBENER TESAFILM AUF PAPIER

INSTALLATIONEN MIT MAGNETFELDERN, KARTOGRAPHIEN
VOM EIGENEN KÖRPER, EINGRIFFE IM URBANEN RAUM

RICARDA MIETH

*1976 Berlin

1997–03

Studium Freie Kunst, Diplom Bildhauerei, Kunsthochschule Berlin (KHB)

2004

Meisterschülerin bei Karin Sander

STIPENDIEN; FÖRDERUNGEN

2000

Erasmusstipendium Universidad de Salamanca, Spanien

2003

Mart Stam Förderpreis

2004

Graduiertenstipendium des Berliner Senats (NaFöG)

2007

goldrausch Künstlerinnenprojekt art IT, Postgraduiertenkolleg

AUSSTELLUNGEN; PROJEKTE (AUSWAHL)

2007

„blüerant“ msk7, public art project, Gendarmenmarkt, Berlin

2006

„ping pong N-S-O-W“ msk7, public art project,

Incheon-Sokcho-Seoul, Südkorea

2005

„erfinden + markieren“ Kunstverein Bautzen

„the other side“ Künstler und Physik, Künstlerhaus Dortmund

2004

Gründungsmitglied der Künstlergruppe msk7

2003

Beginn der „Autopographischen Aufzeichnungen“

unter dem Pseudonym Rica Reich



MODULE DER SERIE VI, 2007

H. 150–250 CM

GEFLIESTE BODENSOCKEL, KUNSTSTOFF-
BÄNDER, PERLEN, FILZ, STYROPOR, FARBE

SABINE FASSL SETZT SICH IN IHREN OBJEKTEN, ZEICHNUNGEN
UND INSTALLATIONEN MIT DEM VERHÄLTNIS DES MENSCHEN
ZUR „NATUR“ ALS PROJEKTIONSFLÄCHE VON SEHNSÜCHTEN UND
ÄNGSTEN AUSEINANDER

SABINE FASSL

*1973 Hamburg

STUDIUM

1998–2002

Universität der Künste Berlin, Bildende Kunst, Meisterschülerin

2000–2001

Königliche Dänische Kunstakademie Kopenhagen (Erasmus)

1994–1998

Fachhochschule für Gestaltung Hamburg, Diplom

STIPENDIEN UND PREISE

2006–08

Karl-Hofer-Gesellschaft, Berlin, Atelierstipendium

2005–06

Else-Heiliger-Fonds, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin, Arbeitsstipendium

2005

DAAD-Stipendium, Schweiz

2003

Kunstpries Ökologie der Stadt Güstrow

2002–03

Graduiertenförderung des Berliner Senats (NaFöG),

Arbeits- und Reisestipendium

AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE (AUSWAHL)

2007

StipVisite, Haus am Kleistpark, Berlin

Hirnsturm, Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung, Kiel

2006

all our tomorrows: the culture of camouflage, Kunstraum
der Universität Lüneburg

Villa Grisebach Gallery, Berlin, mit Stefan Saffer (E)

florales frisch geschlüpft, Installation im Farnhaus,
Botanischer Garten, Berlin (E)



OUT OF NOTHING
PERFORMANCE, 2006

JEDE HANDLUNG IST SKULPTUR.

SYLWIA LUDAS

*1977 Plock, Polen

1997–2004

Studium an der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig,
Meisterschülerin

STIPENDIEN

2004–2005

DAAD-Stipendium, Warschau, Polen

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2007

Futurama and re-inventing tradition?, Collegium Hungaricum, Berlin

2006

Warmstart, Autocenter, Berlin

2005

Cos pieknego dla swiata, lokal_30, Warschau, Polen

2004

Panorama, Kunstverein Hannover, Hannover

Gedankenmessie, BDA Galerie, Braunschweig